

## Zuschuss für Heringstage?

**KAPPELN** Der Hauptausschuss und der Wirtschaftsausschuss tagen heute gemeinsam im großen Sitzungssaal des Rathauses ab 18.30 Uhr. Beide befassen sich mit der Ausschreibung der Betriebsführung der Touristinformation Kappeln und einem städtischen Zuschuss für die Heringstage 2024 und folgende. Weitergehende Tagesordnung des Hauptausschusses: Festlegung einer pauschalen Abwassergebühr für die Firma Cremilk, finanzielle Auswirkungen der Bauprojekte des Nahbereichsschulverbandes auf die Stadt Kappeln, Randstreifenoptimierung der Fahrbahn am Ostseeküstenradweg, Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für die Sanierung des EDV-Netzes im Rathaus, Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellung eines kommunalen Wärme- und Kälteplans, digitale Gremienarbeit. *sb*

## Radtour

**KAPPELN** Die geführte Fahrradtour des TSV Kappeln und des Touristikvereins Kappeln führt morgen durch den Kuschelgang. Eine Kaffeepause ist vorgesehen. Die Leitung hat Maïke Bake. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Bronzefischer im Hafen. Die Fahrradstrecke beträgt zirka 45 Kilometer. *sb*

## Schlei Bote

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

### Reporterschefs

Julian Heldt 04621/808-1200  
Annika Köhl 04621/808-1200

### Reporter

Rebecca Nordmann 04642/51-1230  
Stephan Schaar -1231  
04642/51-2233  
E-Mail redaktion.kappeln@shz.de

### Kreisreporter

Martin Engelbert 04621/808-1250  
Ove Jensen 04621/808-1104  
Mira Nagar 04621/808-1105  
Marcel Nass 04621/808-1221  
Doris Smit 04621/808-1253  
Antje Walter 04621/808-1107  
Sven Windmann 04621/808-1223  
Fax 04621/808-1222  
E-Mail redaktion.schlewig@shz.de

### Sekretariat

Demet Thomas 04621/808-1211

### Sportreporter

Jannik Schappert 0461/808-5420  
Holger Petersen -5426  
Fax 04621/808-5429  
E-Mail redaktion.sports@shz.de

### Regionalschefs Nord

Friederike Reußner 04841/8965-1301  
Dirk Jennert 04331/464-1400

### Anschrift

Schmiedestraße 11, 24376 Kappeln  
Zentrale Tel. 04642/51-0

Bitte erfragen Sie die aktuellen Öffnungszeiten des Kundencenters in unserer telefonischen Kundenservice unter der Tel. 0800/2050-7100

### Verlagsausleitung

Johannes Jungheim  
Tel. 04642/51-0

### Leserservice

Online-Leserservice:  
www.mein.shz.de (24h)  
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)  
E-Mail leserservice@shz.de

### Anzeigenservice

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)  
E-Mail anzeigen@shz.de

# Der direkte Weg zum Defibrillator

Bei Kammerflimmern können die medizinischen Geräte Leben retten – und hier sind sie zu finden

Rebecca Nordmann

Es gibt Situationen, da kommt es auf wenige Augenblicke an. In medizinischen Notfällen zum Beispiel, wenn es um die Wiederbelebung eines Menschen geht. Ein Defibrillator versetzt einem bewusstlosen Menschen, der unter Kammerflimmern leidet – also einer akut lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörung –, einen Elektroschock und versucht so, den Herzschlag wieder in den richtigen Rhythmus zu bringen.

In solchen akuten Notlagen sind immer Notarzt und Rettungssanitäter die richtigen Ansprechpartner. Weil es aber in der Regel einige Minuten dauert, bis die Helfer beim Patienten eingetroffen sind, können Laien in dieser Zeit zum Lebensretter werden – mit Hilfe eines sogenannten automatisierten externen Defibrillators (AED), auch kurz Defi genannt. Und davon gibt es inzwischen einige im Kappeler Stadtgebiet.

„Defis sind mittlerweile ganz ordentlich verteilt“, sagt daher auch Steffen Räth, Wachleiter der DRK-Rettungswache Kappeln. Und er bestätigt: „Im Notfall überbrücken sie die Zeit, bis wir da sind.“ Das Gute: Der automatisierte externe Defibrillator ist extra für die Handhabung durch einen unerfahrenen Ersthelfer gemacht. Das Gerät erteilt Anweisungen und löst nur dann einen Elektroschock aus, wenn es auch tatsächlich erforderlich ist.

Steffen Räth erklärt: „Beim Kammerflimmern schlägt das Herz vollkommen unkoordiniert und sehr



Die pharmazeutisch-technische Assistentin Anna Büscher präsentiert den automatisierten externen Defibrillator, den es in der Kappeler Adler-Apotheke gibt. Foto: Rebecca Nordmann

schnell. Ein Stromstoß unterbricht diesen unkontrollierten Rhythmus, das Herz erfährt einen Reset.“ Der Profi macht aber auch darauf aufmerksam: „Noch wichtiger ist eine Herzdruck-Massage, bei der man 120 mal pro Minute tief auf den Brustkorb drückt.“

Weil bei vielen das Wissen um eine richtige Herzdruckmassage einrostet, empfiehlt Räth zudem, sich in der Ersten Hilfe auf dem Laufenden zu halten, denn: „In solchen Situationen, in die jeder von uns als Ersthelfer kommen kann, geht es um was“, sagt er. „Und es kommt dabei auf Sekunden an. Zu wissen, was zu tun ist, ist in solchen Momenten ist Gold wert.“ Und: Mindestens ebenso relevant sei es, mit offenen Augen durch die Stadt zu laufen und einfach

mal auf das Symbol mit einem von einem Blitz durchzogenen weißen Herzen auf grünem Grund zu achten. „Das ist ein Hinweis auf einen AED“, sagt Räth. „So weiß man im Notfall, wo so ein Gerät hängt.“

### Defi-Kataster ist online einsehbar

Unter [definetz.online](http://definetz.online) findet sich zudem ein Defikataster, in dem bundesweit nach Defi-Standorten gesucht werden kann. Der Verein Definetz hat es sich laut eigenen Angaben auf der Seite zur Aufgabe gemacht, ein möglichst genaues Verzeichnis aller Defi-Standorte zu erstellen – inzwischen sind demnach knapp 80000 Standorte erfasst.

Jede Einrichtung, jedes Geschäft, das einen Defi be-

reithält, kann das Gerät samt Standortangabe dort registrieren lassen und so die Datenbank vervollständigen.

### Aktuell gibt es 13 Defi-Standorte in Kappeln

Für das Kappeler Stadtgebiet gibt das Kataster aktuell 13 Defi-Standorte an – unterscheidet dabei allerdings zwischen „aktiv“ (das heißt, der Defi ist wahrscheinlich verfügbar) und „unbekannt“ (Erreichbarkeit des Defis ist unklar). Als „aktiv“ werden die Standorte Hafenamt, Nord-Ostsee-Sparkasse und de„Nah & Frisch“ geführt. Im Amt Kappeln-Land zeigt die Datenbank momentan nur einen Defibrillator an, im Bereich Nordschwanen drei.

## Standorte in der Übersicht

Hier sind in Kappeln und Umgebung Defis zu finden

### KAPPELN

- Freiwillige Feuerwehr Kappeln-Mehby, Mehbydiek 25a
- DRK-Bereitschaft, Mehbydiek 25
- Adler-Apotheke, Schmiedestraße 37
- Schlei Bote, Schmiedestraße 11
- Nord-Ostsee-Sparkasse, Rathausmarkt 1
- „Nah & Frisch“, Querstraße 23-25
- Klaus-Harms-Schule, Hühholz 16
- Hafenamt, Am Hafen
- Alte Maschinenhalle, Bahnhofsweg 36
- Restaurant Tauwerk, Am Südhafen 4
- Kappeler Tennis-Club, Loitmarkfeld 1
- Freiwillige Feuerwehr Kappeln-Ellenberg, Barbarastraße 1
- Freiwillige Feuerwehr Kappeln-Olpenitz, Olpenitzer Dorfstraße 12

### AMT KAPPELN-LAND

- Wassersportgemeinschaft Arnis/Grödersby, Friedenshöher Straße 21, Grödersby

### NORDSCHWANEN

- Tourist-Information Schönhagen, Strandstraße 13, Brodersby
- St. Nicolaheim Wohngruppe „Ostseestrolche“, Schuby 39, Dörphof
- St. Nicolaheim Wohngruppe „Rosenhof“, Schuby 59, Dörphof

(Eine Kartenansicht der Standorte gibt es online unter folgender Adresse: <https://bit.ly/3XHXCao>)

# Südhafen: Die neuen Fahrradbügel kommen

**KAPPELN** Noch im Laufe dieses Monats sollen die 50 Bügel, an denen die Kappeler und ihre Gäste ihre Fahrräder anlehnen und anschließen können, aufgebaut werden. Und das wie geplant am Südhafen auf der großen, grauen, leeren Fläche gleich neben der Brücke. Das berichtete Elke von Hoff aus dem städtischen Bauamt im Rahmen der jüngsten Bauausschusssitzung.

Was vorerst nicht entsteht, sind die ursprünglich ebenfalls geplanten und politisch beschlossenen Schließfächer. Auch das berichtete von Hoff. Rückblick: Schon seit Jahren reden Kommunalpolitik und Verwaltung über einen innenstadtnahen Fahrradabstellplatz. Erst sollte er am Nordhafen entstehen, dann am Südhafen. Anfangs waren Fahrradboxen vorgesehen,



Auf dieser Fläche am Kappeler Südhafen sollen noch im Laufe dieses Monats die Anlehnbügel für Fahrräder eingebaut werden. Foto: Rebecca Nordmann

dann ausschließlich Anlehnbügel mit Schließfächern für Tasche und Fahrradhelm, geplant waren ursprünglich

auch Ladestationen für E-Bikes, die sind mittlerweile entfallen. Realisiert werden sollten

Bügel und Schließfächer mit finanzieller Unterstützung der Aktivregion Schlei-Ostsee – was auch deshalb gelegen kam, weil das Projekt über die Zeit immer teurer wurde: Aus 49 100 Euro im Jahr 2020 sind im Jahr 2023 zuletzt knapp 84 000 Euro geworden, nach Streichung der Ladestation immerhin noch 65 000 Euro. Über die Aktivregion sollten 21 400 Euro als Fördermittel fließen.

Jetzt allerdings kommt alles doch ein bisschen anders. Die Fördermittel werden nicht abgerufen, stattdessen übernimmt das Rathaus die Planung der Maßnahme selbst und lässt sie durch den Bauhof realisieren. Das erklärte Bauamtsleiter Jörg Exner auf Nachfrage unserer Redaktion. Aufgrund der deutlich gestiegenen Kosten habe man das Projekt noch

einmal in der Verwaltung neu kalkuliert und sei, auch dank des inzwischen hinzugewonnenen Personals mit Ingenieurwissen, dazu gekommen, zumindest die Fahrradbügel in Eigenregie umsetzen zu können. Der Bauhof verfüge über entsprechendes Gerät, das für Bohrungen in Stein und Beton geeignet sei – „und wir bauen die 50 Bügel wie geplant ein“, sagte Exner.

Ohne die erforderlichen Kosten genau zu benennen, betonte er aber doch, aller Voraussicht nach unterhalb des Betrags zu liegen, der in der Ursprungsversion nur für die Baustelleneinrichtung veranschlagt war – das waren 13 000 Euro. Für die Schließfächer soll dann bei der Aktivierung ein erneuter Förderantrag gestellt werden, sie sollen zu einem späteren Zeitpunkt folgen. *71*